

Marktführer bei Einkaufszentren in Mittel- und Osteuropa



Zwischenfinanzbericht zum
31. März 2014

Unsere Vision und Strategie

Atrium hat die Vision, sich zum führenden Eigentümer, Entwickler und Betreiber von Einkaufszentren mit dem Schwerpunkt im Lebensmittelhandel in Mittel- und Osteuropa zu entwickeln. Ferner soll die Marke Atrium gleichermaßen zu einem Gütezeichen für hohe Qualität im Einzelhandel für Endkunden und Einzelhändler werden.

Unser Portfolio wird sich schwerpunktmäßig auf ertragsgenerierende Einkaufszentren in den ausgereiftesten und stabilsten CEE-Ländern ausrichten, die langfristig einen soliden Cashflow erwirtschaften. Organisches Wachstum erfolgt durch ein proaktives Asset Management, um unseren Ansatz „Retail is Detail“ sicherzustellen. Weiteres Wachstum wird durch Akquisition von qualitativ hochwertigen Objekten in unserer Region und durch ausgewählte Entwicklungs-, Sanierungs- und Erweiterungsprojekte erzielt. Unser Fokus wird auf einem effizienten und konservativen Bilanzbild mit einem geringen Verschuldungsgrad liegen.

Unser Profil

Atrium besitzt ein Portfolio im Wert von €2,5 Milliarden bestehend aus 153 primär im Bereich Lebensmitteleinzelhandel und Shopping Centers angesiedelten Objekten, welches im Berichtszeitraum Mieteinnahmen in Höhe von €52,8 Millionen generiert hat. Diese Objekte befinden sich vorwiegend in Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei und in Russland und werden mit einer Ausnahme von Atriums internem Team von auf Einzelhandelsimmobilien spezialisierten Experten verwaltet. Zudem besitzt Atrium ein Portfolio an Entwicklungsprojekten und Grundstücken im Wert von €432,3 Millionen mit einem Potenzial, durch Entwicklung zusätzlichen Wert zu schaffen.

Atrium mit Firmensitz in Jersey, Kanalinseln, verfügt über ein Dual-Listing an der Börse Wien und NYSE Euronext Amsterdam unter dem Ticker ATRS.

Unsere Ziele für 2014

- Fortsetzung der finanziellen und operativen Leistungssteigerung unserer Assets und anhaltende Verbesserung unseres Angebots für Einzelhändler und Endkunden;
- Fortsetzung der Verfolgung geeigneter Investitionschancen in unseren Kernmärkten Polen, der Tschechischen Republik und der Slowakei;
- Anhaltende Verbesserung unserer Kapitalstruktur und der Effizienz des Bilanzbilds der Gruppe;
- Weiterer Aufbau des Atrium-Brands und Stärkung der Beziehungen zu unseren Schlüsselkunden, während wir gleichzeitig bestrebt sind, mit neuen Einzelhändlern zu arbeiten, die in und um die Region expandieren.

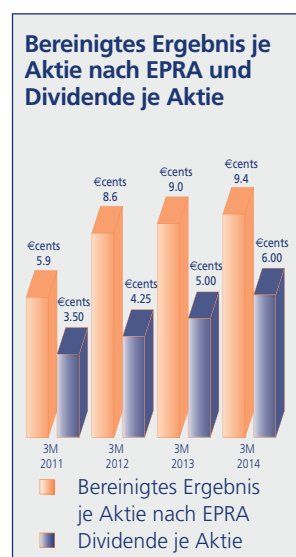
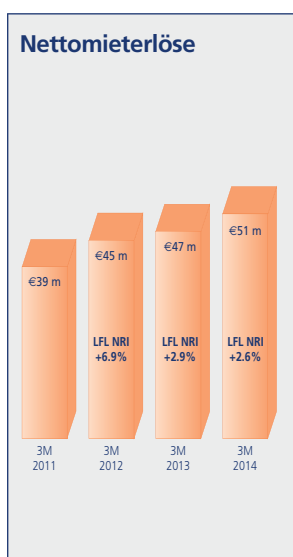
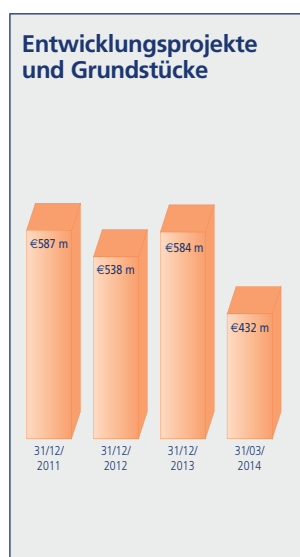
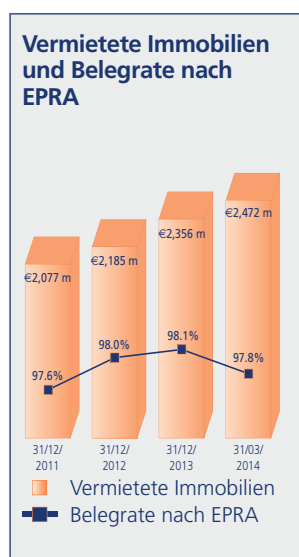


Bedeutende Kennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung	Einheit	3 Monate 2014	3 Monate 2013	Änderung %	Geschäftsjahr 2013
Bruttomieterlöse	€ '000	52.816	50.575	4,4%	203.455
Bruttomieterlöse im Vorjahresvergleich nach EPRA	€ '000	48.457	47.986	1,0%	196.794
Nettommieterlöse	€ '000	50.999	47.222	8,0%	190.833
Nettommieterlöse im Vorjahresvergleich nach EPRA	€ '000	46.880	45.681	2,6%	185.282
Operative Umsatzrendite	%	96,6	93,4	3,2%	93,8
EBITDA, ausgenommen Bewertungsänderungen und Auswirkungen von Veräußerungen und Wertminderungen	€ '000	44.653	39.989	11,7%	160.401
Bereinigte Einnahmen nach EPRA	€ '000	35.141	33.517	4,8%	125.427
Neubewertung von vermieteten Immobilien	€ '000	3.190	8.891	(64,1%)	14.712
Neubewertung von Entwicklungsprojekten und Grundstücken	€ '000	(19.165)	(467)		(35.998)
Gewinn vor Steuern	€ '000	27.891	33.018	(15,5%)	90.600
Gewinn nach Steuern	€ '000	25.942	30.769	(15,7%)	75.878
Liquide Mittel (netto) aus operativer Geschäftstätigkeit	€ '000	33.335	28.060	18,8%	140.598
Ergebnis je Aktie nach IFRS	€ -Cent	6,9	8,2	(15,9%)	20,3
Bereinigtes Ergebnis je Aktie nach EPRA	€ -Cent	9,4	9,0	4,4%	33,5

Bilanz	Einheit	31.3.2014	31.12.2013	Änderung %
Vermietete Immobilien zum Marktwert	€ '000	2.471.578	2.356.164	4,9%
Entwicklungsprojekte und Grundstücke zum Marktwert ¹	€ '000	432.268	583.637	(25,9%)
Liquide Mittel	€ '000	294.425	305.577	(3,6%)
Eigenkapital	€ '000	2.263.110	2.267.289	(0,2%)
Anleihen und Kredite	€ '000	802.475	803.555	(0,1%)
LTV (Beleihungssatz) (brutto)	%	27,2	27,3	(0,1%)
LTV (Beleihungssatz) (netto)	%	17,2	16,9	0,3%
NAV je Aktie nach IFRS	€	6,04	6,05	(0,2%)
NAV je Aktie nach EPRA	€	6,43	6,43	0,0%

¹ Ausgenommen €41.483.000 per 31. März 2014 zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte



Inhalt

Bedeutende Kennzahlen	3
Erklärung bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen	4
Konzernlagebericht	5
Geschäftsverlauf	5
Operative Geschäftstätigkeit	7
Entwicklungsaktivitäten	9
Berichterstattung nach EPRA	10
Konzernzwischenabschluss	12
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	12
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	16
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Vorstand, Geschäftsleitung, professionelle Berater und wesentliche Standorte	23



Erklärung bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Dieser Zwischenfinanzbericht enthält Aussagen, die „zukunftsgerichtet“ sind oder als solche betrachtet werden können. Diese zukunftsgerichteten Aussagen können durch die Verwendung zukunftsgerichteter Terminologie erkannt werden, einschließlich der Begriffe „glauben“, „schätzen“, „vorhersagen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „möglicherweise“, „planen“, „sollten“ oder im jeweiligen Fall ihre negative Entsprechung oder andere Varianten oder vergleichbare Termini. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich auf alle Sachverhalte, die keine historischen Fakten darstellen. Sie erscheinen an verschiedenen Stellen dieses Zwischenfinanzberichts und umfassen Aussagen über Absichten, Überzeugungen oder derzeitige Erwartungen von Atrium European Real Estate Limited („Atrium“) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen mit Atrium als „Gruppe“ bezeichnet). Aufgrund ihrer Natur beinhalten zukunftsgerichtete Aussagen Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die künftig tatsächlich eintreten können oder nicht. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie dafür, dass eine bestimmte Performance in der Zukunft tatsächlich erzielt wird.

Sie sollten davon ausgehen, dass die Informationen in diesem Zwischenfinanzbericht lediglich zum Datum des Zwischenfinanzberichts aktuell sind. Die Geschäftstätigkeit, die finanziellen Bedingungen, die Geschäftsergebnisse und Aussichten von Atrium oder der Gruppe können sich ändern. Außer in dem gesetzlich erforderlichen Maße übernimmt weder Atrium noch die Gruppe eine Verpflichtung zur Aktualisierung jeglicher zukunftsgerichteten Aussagen, auch wenn sich die Lage von Atrium oder der Gruppe in der Zukunft ändern sollte.

Alle Informationen in diesem Zwischenfinanzbericht und insbesondere die zukunftsgerichteten Aussagen, werden durch diese Warnung eingeschränkt.

Sie sollten diesen Zwischenfinanzbericht und die zur Einsicht zur Verfügung stehenden Dokumente vollständig und unter Berücksichtigung der Tatsache lesen, dass sich die tatsächlich in der Zukunft von Atrium oder der Gruppe erreichten Ergebnisse wesentlich von dem unterscheiden können, was Atrium oder die Gruppe erwartet.

Konzernlagebericht

Geschäftsverlauf

Operative und finanzielle Ergebnisse

Mit einem Anstieg der Brutto- und Nettomieteinnahmen im ersten Quartal (4,4 % auf €52,8 Millionen bzw. 8,0 % auf €51,0 Millionen) haben wir das Jahr 2014 positiv begonnen. Dieser Anstieg erfolgte im Wesentlichen durch den Beitrag der im August 2013 erworbenen Galeria Dominikańska und der starken Performance in Russland. Im Vorjahresvergleich erhöhten sich die Brutto- und Nettomietelerlöse um 1,0 % auf €48,5 Millionen bzw. 2,6 % auf €46,9 Millionen. Die Betriebsmarge blieb mit 96,6 % über unserem Ziel für das Gesamtjahr.

Mit den höheren Mieteinnahmen erzielte die Gruppe zudem ein starkes EBITDA, ausgenommen Bewertungsänderungen und Auswirkungen von Veräußerungen und Wertminderungen, das sich um 11,7 % auf €44,7 Millionen, im Vergleich zu €40,0 Millionen für den Zeitraum der ersten drei Monate des Vorjahres erhöhte. Der Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit stieg um 18,8 % auf €33,3 Millionen gegenüber €28,1 Millionen im ersten Quartal 2013.

Das um die Auswirkungen einmaliger und nicht zahlungswirksamer Posten wie Neubewertungen, Währungsumrechnungsdifferenzen und Wertminderungen bereinigte Ergebnis je Aktie nach EPRA, erhöhte sich um 4,4 % auf 9,4 Cent, verglichen mit 9,0 Cent im Jahr 2013. Umgekehrt wurde der Gewinn vor Steuern durch eine Abwertung von €16,0 Millionen, verglichen zu einer Aufwertung von €8,4 Millionen im ersten Quartal 2013 negativ beeinflusst. Die Abwertung wurde teilweise durch einen Gewinn von €9,3 Millionen aus Wechselkursdifferenzen gegenüber einem Verlust von €7,9 Millionen im ersten Quartal 2013 und höheren Nettomieteinnahmen von €3,8 Millionen wieder ausgeglichen. Dadurch fiel der Gewinn vor Steuern auf €27,9 Millionen im Vergleich zu €33,0 Millionen im ersten Quartal 2013. Infolgedessen verringerte sich das Ergebnis je Aktie nach IFRS auf 6,9 Cent gegenüber 8,2 Cent im ersten Quartal des Jahres 2013.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2013 stieg der Wert der vermieteten Immobilien der Gruppe um 4,9 % auf €2,5 Milliarden. Darin enthalten ist Atriums Felicity Shopping Center in Lublin, Polen, das im März 2014 eröffnete und zuvor als Entwicklungsprojekt geführt wurde. Zusammen mit den Entwicklungsprojekten und Grundstücken im Wert von €432,3 Millionen belief sich der Wert unseres gesamten Immobilienportfolios zum 31. März 2014 auf €2,9 Milliarden (ausgenommen zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte). Gleichzeitig blieb der NAV je Aktie nach EPRA mit €6,43 konstant im Vergleich zum Zeitraum zum 31. März 2013.

Das Bilanzbild mit einem Brutto- und Netto-Beliehungsatz (LTV) von 27,2 % bzw. 17,2 % zum 31. März 2014 bleibt weiterhin konservativ ausgerichtet.

Ereignisse im und nach dem Berichtszeitraum

Atriums Felicity Shopping Center in Lublin, Polen, mit einer Bruttomietfläche von 75.000 m² wurde im März 2014 eröffnet. Derzeit ist das Shopping Center nahezu vollständig belegt. Hauptmieter sind ein Hypermarkt mit 20.000 m², der vor Fertigstellung verkauft und im Oktober 2013 an Auchan übergeben wurde, ein Leroy Merlin DIY Geschäft mit einer Fläche von 12.600 m² und der Elektronikkonzern Saturn mit einer Fläche von 3.500 m².

Im April 2014 haben wir den Verkauf eines Grundstücks in Istanbul, Türkei, zum Kaufpreis von €47 Millionen abgeschlossen. Die Transaktion ergab einen Verlust von €17,6 Millionen im Vergleich zu ihrem Wert zum 31. Dezember 2013.

Im April 2014 hat Atrium zudem im Jahr 2005 begebene und 2015 fällige Anleihen mit einem Nominalwert von €20,5 Millionen zurückgekauft.

Veränderungen in der Geschäftsleitung der Gruppe

Im Februar 2014 ergänzte Josip Kardun das Managementteam der Atrium Gruppe als Chief Operating Officer nach dem Abgang von Nils-Christian Hakert Ende März 2014. Herr Kardun, der zudem als stellvertretender Chief Executive Officer fungieren wird, war zuvor bei der ECE Projektmanagement GmbH & Co KG, einem Spezialisten für europäische Handelsimmobilien tätig, wo er sieben Jahre lang eine Reihe von Führungspositionen inne hatte, zuletzt als Chief Investment Officer und Leiter von Mergers & Acquisitions und der Transaction Management Group.

Dividende

Im November 2013 genehmigte der Vorstand die Erhöhung der Dividende für 2014 um 14 % auf mindestens €0,24 je Aktie, die vierteljährlich in Höhe von €0,06 je Aktie am Ende jedes Quartals, erstmals Ende März 2014, ausbezahlt wird (vorbehaltlich gesetzlicher und behördlicher Anforderungen und Beschränkungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Durchführbarkeit). Zum 31. März 2014 wurde von Atrium daher eine Dividende von €0,06 (gegenüber €0,05 für die ersten drei Monate 2013) je Stammaktie in Form einer Kapitalrückzahlung ausgeschüttet. Die Gesamtsumme belief sich auf €22,5 Millionen (gegenüber €18,7 Millionen für die ersten drei Monate 2013).

Unsere Märkte

Wie erwartet, hat sich der Ausblick für CEE 2014 aufgrund des Aufschwungs, der Ende letzten Jahres begann und im ersten Quartal 2014 anhielt und auf breiter Grundlage zu beruhen scheint, verbessert. Dementsprechend hat der IWF seine BIP-Wachstumsprognosen für 2014 für alle unsere Märkte entweder beibehalten oder verbessert; dies mit Ausnahme von Russland und Lettland. Die Prognose für Polens BIP wurde von 2,4 % auf 3,1 % angehoben und die der Tschechischen Republik von 1,5 % auf 1,9 %.

In der Slowakei und in Rumänien blieb die die Prognose für das Wachstum des BIP mit jeweils 2,0 % unverändert, und für Ungarn wurde ein Anstieg des BIP von 1,3 % auf 2,0 % vorhergesagt. Die Korrektur der BIP-Prognose für Lettland von 4,2 % auf 3,8 % und die Russlands von 2,0 % auf 1,3 % ist größtenteils auf die Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine zurückzuführen.

Da der Aufschwung in unserer Region durch die Verbesserungen in der Eurozone unterstützt wird, profitieren die Verbraucher allmählich von der Lockerung der Sparmaßnahmen und können gleichzeitig weiterhin das inflationsarme Umfeld genießen. Zusammengenommen werden diese Faktoren hoffentlich die Reallohnzuwächse fördern und infolgedessen auch einen Anstieg der Verbraucherausgaben bewirken, was in einigen Ländern bereits zu beobachten ist oder erwartet wird. Außerdem wird die Zuversicht der Einzelhändler in unsere Märkte durch ihre Expansionspräferenzen reflektiert, wie dies im CBRE-Jahresbericht 2014 „How Active Are Retailers Globally?“ dargelegt wird. Basierend auf einer Umfrage von über 130 Einzelhändlern finden sich für 2014 mehrere CEE-Märkte unter den beliebtesten 55 Zielmärkten: die Tschechische Republik (Platz 10 mit 16 % der auf diesen Markt abzielenden Einzelhändler), Polen (Platz 13 / 14 % der Einzelhändler), Russland (Platz 16 / 13 % der Einzelhändler), Rumänien (Platz 35 / 6 % der Einzelhändler), Slowakei und Ungarn (gemeinsam Platz 38 / jeweils 5 % der Einzelhändler).

Laut CBRE haben sich die gewerblichen Immobilieninvestitionen in der CEE-Region im ersten Quartal 2014 aufgrund des starken Basiseffekts des ersten Quartals 2013 verringert. Dennoch ist das Interesse weiterhin hoch und steigt in einigen Ländern, darunter auch in Atriums Kernmärkten Polen, der Tschechischen Republik und der Slowakei, aber auch in Ungarn und Rumänien noch an. Gleichzeitig hat sich das Volumen während des ersten Quartals in Polen um 41 % erhöht, was durch wenige große Transaktionen im Büromarkt getragen wurde. Im Gegensatz dazu verringerte sich das Volumen in Russland um 78 % gegenüber dem starken ersten Quartal 2013. Trotz der sinkenden Zahlen des ersten Quartals, die in manchen Märkten Atriums verzeichnet wurden, ist insgesamt weiterhin eine positive Stimmung für Immobilieninvestitionen in CEE spürbar.

Ausblick

Nach vorne blickend scheint dieses Jahr bessere Aussichten für CEE zu bieten als 2013, und die Binnennachfrage sollte aufgrund verschiedener zuträglicher Faktoren, wie niedrige Inflationsraten und ein verbessertes Konsumklima, vor einer Erholung stehen. Obwohl erwartet wird, dass sich die Situation in der Ukraine in unserer Region eher auf politischer als auf wirtschaftlicher Ebene auswirken wird, wird Atrium seine Entwicklungsprojekte weiterhin im Auge behalten und wird für etwaige Eventualitäten proaktiv entsprechende Vorkehrungen treffen.

Operative Geschäftstätigkeit

Die 153 vermieteten Immobilien von Atrium erzielten im Berichtszeitraum im Vorjahresvergleich die folgenden Ergebnisse in Bezug auf Brutto- und Nettomieterlöse nach EPRA:

Land	Bruttomieterlöse			Nettomieterlöse		
	3 Monate	3 Monate	Veränderung	3 Monate	3 Monate	Veränderung
	2014	2013	%	2014	2013	%
	€'000	€'000		€'000	€'000	
Polen	21.643	19.095	13,3%	21.702	19.249	12,7%
Tschechische Republik	8.794	9.469	(7,1%)	8.149	8.463	(3,7%)
Slowakei	2.776	2.879	(3,6%)	2.716	2.822	(3,8%)
Russland	15.790	14.985	5,4%	14.619	13.204	10,7%
Ungarn	1.883	1.929	(2,4%)	2.196	1.638	34,1%
Rumänien	1.555	1.850	(15,9%)	1.376	1.657	(17,0%)
Lettland	375	368	1,9%	241	189	27,5%
Gesamt	52.816	50.575	4,4%	50.999	47.222	8,0%

Land	Bruttomieterlöse im Jahresvergleich nach EPRA			Nettomieterlöse im Jahresvergleich nach EPRA		
	3 Monate	3 Monate	Veränderung	3 Monate	3 Monate	Veränderung
	2014	2013	%	2014	2013	%
	€'000	€'000*		€'000	€'000*	
Polen	17.378	17.533	(0,9%)	17.673	17.658	0,1%
Tschechische Republik	8.793	8.796	(0,0%)	8.133	7.998	1,7%
Slowakei	2.776	2.879	(3,6%)	2.716	2.822	(3,8%)
Russland	15.697	14.675	7,0%	14.542	13.720	6,0%
Ungarn	1.883	1.885	(0,1%)	2.199	1.630	34,9%
Rumänien	1.555	1.850	(15,9%)	1.376	1.663	(17,3%)
Lettland	375	368	1,9%	241	190	26,8%
Mieterlöse im Vorjahresvergleich	48.457	47.986	1,0%	46.880	45.681	2,6%
Verbleibende Mieterlöse	4.359	1.894		4.119	1.765	
Mieterlöse gesamt	52.816	49.880	5,9%	50.999	47.446	7,5%

* In Übereinstimmung mit der EPRA Richtlinie wurden zur besseren Vergleichbarkeit der Brutto- und Nettomieterlöse die Objektwerte für den Vorjahresvergleich mit den Wechselkursen 2014 neu berechnet.

Die Bruttomieterlöse stiegen im ersten Quartal auf €52,8 Millionen, was einem Anstieg von 4,4 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Die Steigerung von 13,3 % in Polen erfolgte primär durch den Beitrag der Galeria Dominikańska. In Russland reflektiert die Erhöhung der Bruttomieterlöse von 5,4 % die Mietindexierung, höhere Basismieten und höhere Belegraten gegenüber dem Vorjahr sowie Zusatzeinnahmen durch den Erwerb von zusätzlichen Bruttomietflächen im Park House Togliatti im Oktober 2013. In der Tschechischen Republik war der Rückgang die Folge der schwächeren Tschechischen Krone, von Objektveräußerungen im Jahr 2013 und geringeren Belegraten, die durch die Mietindexierung kompensiert wurden. Der Rückgang in Ungarn ist im Wesentlichen auf Objektveräußerungen zurückzuführen. Die geringeren Bruttomieterlöse in der Slowakei sind hauptsächlich die Folge des Rückgangs der Belegrate im Vergleich zum Vorjahr, die durch die Mietindexierung ausgeglichen wurde.

Die Nettomieterlöse folgten einem ähnlichen Muster und stiegen um 8,0 % auf €51,0 Millionen, was zusammen mit laufenden Effizienzverbesserungen und den Auswirkungen des schwächelnden Rubels zu einer Verbesserung von 10,7 % in Russland führte, die die Gruppe verzeichnen konnte. Hauptgrund für den Anstieg der Nettomieterlöse in Ungarn war die Eintreibung einer wertberichtigten Forderung.

Im Vorjahresvergleich wurde eine Steigerung der Brutto- und Nettomieterlöse erzielt, diese erhöhten sich um 1,0 % auf €48,5 Millionen bzw. 2,6 % auf €46,9 Millionen. Dieser Anstieg war auf die im Vorjahresvergleich starke Leistung in Russland mit einer Zunahme der Bruttomieteinnahmen von 7,0 % und der Nettomieteinnahmen von 6,0 % zurückzuführen. Der Rückgang im Vorjahresvergleich in Polen und Rumänien war hauptsächlich auf den Mieter DIY, der sich in Schwierigkeiten befand, sowie auf die geplante Restrukturierung von Shopping Centern zurückzuführen, die in den Vorjahresvergleich der ersten drei Monate von 2014 einfließen. In der Slowakei, in Ungarn

Konzernlagebericht

und Rumänien sind die Zahlen im Vorjahresvergleich dem gleichen Trend wie die Brutto- und Nettomietlöhne gefolgt.

Die Umsatzrendite stieg um 3,2% auf 96,6% - ein hervorragendes Ergebnis, das über unseren Erwartungen für das Gesamtjahr liegt. Die Belegrate nach EPRA fiel per 31. März 2014 geringfügig auf 97,8 % (31. Dezember 2013: 98,1%).

Das EBITDA, ausgenommen Bewertungsänderungen und Auswirkungen von Veräußerungen und Wertminderungen, stieg

um 11,7 % auf €44,7 Millionen im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres. Der Anstieg ist primär auf eine Erhöhung der Nettomietlöhne um €3,8 Millionen und einen Rückgang des Verwaltungsaufwands um €1,0 Million zurückzuführen. Das bereinigte Ergebnis nach EPRA stieg im Berichtszeitraum um 4,8 % auf €35,1 Millionen gegenüber €33,5 Millionen im ersten Quartal 2013 und lag somit im Einklang mit dem höheren EBITDA, was durch höhere Zinsaufwendungen teilweise ausgeglichen wurde.

Die regionale Diversifizierung des ertragsgenerierenden Portfolios der Gruppe wird nachstehend dargestellt:

Vermietete Immobilien	Anzahl an Immobilien	Bruttomietfläche m ²	Portfolio %	Marktwert €'000	Portfolio %	Neubewertung €'000
Polen	23	475.300	36,2%	1.316.304	53,3%	(871)
Tschechische Republik	95	355.700	27,1%	410.953	16,6%	(863)
Slowakei	3	65.500	5,0%	147.790	6,0%	119
Russland	7	240.700	18,3%	449.596	18,2%	5.403
Ungarn	23	101.000	7,7%	70.345	2,8%	(345)
Rumänien	1	54.100	4,1%	65.200	2,6%	(253)
Lettland	1	20.400	1,6%	11.390	0,5%	-
Vermietete Immobilien gesamt	153	1.312.700	100,0%	2.471.578	100,0%	3.190

Die Rendite-Diversifizierung des ertragsgenerierenden Portfolios der Gruppe sowie die Belegrate nach EPRA sind unten stehend aufgeführt:

Vermietete Immobilien	Nettodurchschnittsrendite* (gewichteter Durchschnitt) %	Nettoanfangsrendite nach EPRA (NIY) ** %	Belegrate nach EPRA %
Polen	6,7%	6,6%	97,3%
Tschechische Republik	7,9%	7,7%	96,8%
Slowakei	7,6%	7,3%	97,0%
Russland	12,2%	12,3%	99,5%
Ungarn	9,8%	8,9%	96,6%
Rumänien	9,1%	9,1%	100,0%
Lettland	10,2%	5,6%	91,5%
Durchschnitt	8,1%	8,0%	97,8%

* Bei der Nettodurchschnittsrendite werden die derzeitigen und potenziellen Mieterlöse, die Belegrate und der Ablauf der Mietverträge berücksichtigt.

**Die Berechnung der Nettoanfangsrendite (NIY) nach EPRA erfolgt mit den jährlichen Nettomietlöhnen des Portfolios dividiert durch dessen Marktwert.

Die Nettodurchschnittsrendite und die Nettoanfangsrendite nach EPRA sind geringfügig auf 8,1 % bzw. 8,0 % gefallen (31. Dezember 2013: 8,2% und 8,1%). Die alternative „Topped up“ Nettoanfangsrendite nach EPRA betrug 8,1 % im ersten Quartal 2014 (31. Dezember 2013: 8,2%).

Der Marktwert der 153 vermieteten Immobilien der Gruppe stieg von €2.356 Millionen zum Jahresende 2013 auf €2.472 Millionen zum 31. März 2014.

Am 20. März 2014 haben wir das Shopping Center Atrium Felicity in Lublin, Polen, unser erstes bedeutendes 'Greenfield'-Entwicklungsprojekt, eröffnet. Das Center verfügt über eine

Bruttomietfläche von 75.000 m² und ist derzeit nahezu vollständig belegt. Atrium Felicity ist das größte und modernste Shopping Center in Lublin, an einem prominenten Standort und einem Einzugsgebiet von rund 470.000 Menschen. Hauptmieter sind ein Hypermarkt mit 20.000 m², der vor Fertigstellung verkauft und im Oktober 2013 an Auchan übergeben wurde, ein Leroy Merlin DIY Geschäft mit einer Fläche von 12.600 m² und der Elektronikkonzern Saturn mit einer Fläche von 3.500 m².

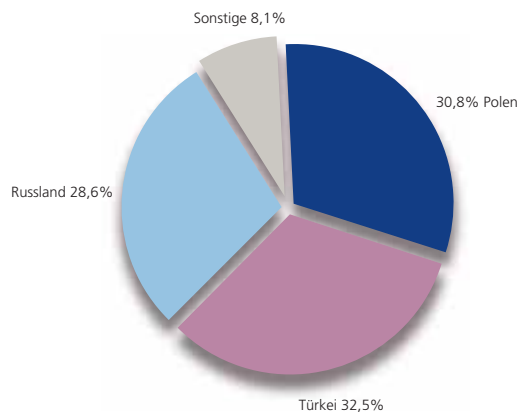


Entwicklungsaktivitäten

Zum 31. März 2014 war das Portfolio der Entwicklungsprojekte und Grundstücke von Atrium mit €432,3 Millionen bewertet. Die Konzentration des Portfolios liegt mit über 90 % gerechnet nach Wert und über 80 % gerechnet nach Größe auf Polen, Russland und der Türkei.

Die regionale Diversifizierung der Entwicklungsprojekte und Grundstücke der Gruppe wird nachstehend dargestellt:

Entwicklungsprojekte und Grundstücke zum Marktwert zum 31. März 2014



Wie bereits oben ausgeführt, haben wir die Entwicklung des Shopping Centers Atrium Felicity in Lublin, Polen, im März 2014 abgeschlossen. Nach Fertigstellung wurde der Marktwert von Atrium Felicity in das ertragsgenerierende Portfolio übertragen.

Nach der Eröffnung von Atrium Felicity verfügen wir somit über ein aktives Entwicklungsprojekt - die Sanierung des Centers Atrium Copernicus in Torun, Polen.

Im Juli 2013 haben wir Verträge mit dem Generalunternehmer für die zweite Phase der Sanierung unseres Atrium Copernicus-Centers unterzeichnet. Die Sanierungsarbeiten haben im August 2013 begonnen. Zusammen mit der ersten Phase, bestehend aus dem Ausbau eines mehrstöckigen Autoparkhauses, wird das Center durch die Erweiterung um zusätzliche 17.300 m² Bruttomietfläche und weitere 640 Parkplätze vergrößert. Die zusätzlichen Parkflächen und neue internationale und lokale Markennamen sowie die geplante Modernisierung von bestehenden Teilen werden die Attraktivität des Centers in der Region voraussichtlich erhöhen und das bereits erfolgreiche Center weiter verbessern.

Die Erweiterung verläuft planmäßig und die Eröffnung soll Anfang 2015 in Verbindung mit dem Rebranding des 11.000 m² großen Auchan-Hyper Markt erfolgen. Die Zusatzkosten für den Abschluss

der Erweiterung werden zum 31. März 2014 auf circa 22,3 Millionen beziffert.

Zudem verfügen wir über vier Projekte, in Bezug auf welche seitens des Vorstands eine vorläufige Genehmigung erteilt wurde, weitere Bewertungen und weitergehende Machbarkeitsstudien durchzuführen, um die Basis für eine endgültige Genehmigung des Vorstands zu schaffen. Bei den vier Prioritätsprojekten handelt es sich um Erweiterungen bestehender ertragsgenerierender Objekte; zwei davon liegen in Polen und die anderen beiden in Russland. Die Projekte in Russland werden verschoben, bis sich die politische Lage stabilisiert.

Angenommen, alle Projekte, welche eine Bewertungsprüfung durchlaufen, würden auch umgesetzt, so beliefen sich die insgesamt geschätzten Mehraufwendungen auf annähernd €131 Millionen, dies verteilt über die nächsten drei bis fünf Jahre.

Veräußerungen

Im April 2014 haben wir den Verkauf einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, die ein Grundstück in Istanbul, Türkei, besitzt, um einen Kaufpreis von €47 Millionen abgeschlossen. Das Grundstück wird zum Berichtsstichtag als zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswert ausgewiesen.

Ergebnisse nach EPRA

Einnahmen nach EPRA

Die Einnahmen nach EPRA werden entsprechend den neuesten auf Best Practice basierenden Empfehlungen der European Public Real Estate Association („EPRA“) berechnet.

	3 Monate 2014 €'000	3 Monate 2013 €'000
Den Inhabern von Aktien der Muttergesellschaft zurechenbare Einnahmen	25.954	30.783
Neubewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	15.975	(8.424)
Nettoergebnis aus Akquisitionen und Veräußerungen	157	(67)
Firmenwertabschreibung und Abschreibung immaterieller Vermögenswerte	333	382
Latente Steuern in Bezug auf Bereinigungen nach EPRA	2.580	2.382
Einnahmen nach EPRA	44.999	25.056
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Aktien	374.930.934	373.506.404
Einnahmen je Aktie nach EPRA (in €-Cent)	12,0	6,7
Bereinigungen des Unternehmens:*		
Rechtliche Altlasten	523	695
Währungsdifferenzen	(9.297)	7.896
Nicht mit Neubewertungen zusammenhängende latente Steuern	(1.158)	(961)
Wertänderungen von Finanzinstrumenten	74	831
Bereinigte Einnahmen nach EPRA	35.141	33.517
Bereinigte Einnahmen je Aktie nach EPRA (in €-Cent)	9,4	9,0

* Die „Bereinigungen des Unternehmens“ stellen die Bereinigungen anderer einmaliger Posten dar, die das Betriebsergebnis von Atrium verzerren könnten. Diese Bereinigungen sind einmalige Posten und werden separat von der Betriebsleistung dargestellt, um Stakeholdern die relevantesten Informationen hinsichtlich der Leistung des zugrundeliegenden Immobilienportfolios zu bieten.

Nettovermögenswert nach EPRA
Nettovermögenswert (Net Asset Value - „NAV“)

	31. März 2014		31. Dezember 2013	
	€'000	in € je Stammaktie	€'000	in € je Stammaktie
Eigenkapital	2.263.110		2.267.289	
Nicht beherrschende Anteile	752		740	
NAV gemäß Jahresabschluss nach IFRS	2.263.862	6,04	2.268.029	6,05
Auswirkung von Optionsausübungen	26.495		27.298	
Verwässerter NAV nach Optionsausübung	2.290.357	6,00	2.295.327	6,01
Fair Value von Finanzinstrumenten	12.510		11.756	
Goodwill infolge latenter Steuern	(7.616)		(7.616)	
Latente Steuern	159.052		155.688	
EPRA-NAV	2.454.303	6,43	2.455.155	6,43

Triple NAV ("NNNAV") nach EPRA

	31. März 2014		31. Dezember 2013	
	€'000	in € je Stammaktie	€'000	in € je Stammaktie
NAV nach EPRA	2.454.303		2.455.155	
Fair Value von Finanzinstrumenten	(12.510)		(11.756)	
Auswirkung der Schuldenbewertung zum Marktwert	(15.164)		(7.780)	
Latente Steuern	(159.052)		(155.688)	
NNNAV nach EPRA	2.267.577	5,94	2.279.931	5,97
Anzahl ausstehender Aktien	375.031.601		374.899.934	
Anzahl ausstehender Aktien und Optionen	381.585.732		381.669.066	



Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

	Anmerkung	31. März 2014		31. Dezember 2013	
		€'000 (ungeprüft)	€'000 (ungeprüft)	€'000 (geprüft)	€'000 (geprüft)
Aktiva					
Anlagevermögen					
Vermietete Immobilien	4	2.471.578		2.356.164	
Entwicklungsprojekte und Grundstücke	5	432.268		583.637	
Sonstige Sachanlagen		50.481		55.306	
			2.954.327		2.995.107
Umlaufvermögen					
Liquide Mittel	6	294.425		305.577	
Sonstiges Umlaufvermögen		44.293		43.522	
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	7	47.350		-	
			386.068		349.099
Summe Aktiva			3.340.395		3.344.206
Eigenkapital	8		2.263.110		2.267.289
Verbindlichkeiten					
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Kredite und Anleihen	9	796.919		798.044	
Derivate	10	12.510		11.756	
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		177.957		181.708	
			987.386		991.508
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Kredite und Anleihen	9	5.556		5.511	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		84.343		79.898	
			89.899		85.409
Summe Passiva			3.340.395		3.344.206

Der Konzernlagebericht und der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurden vom Vorstand in seiner Sitzung am 15. Mai 2014 genehmigt, zur Veröffentlichung freigegeben und ordnungsgemäß im Namen des Vorstands von Rachel Lavine, Chief Executive Officer, und Chaim Katzman, Vorstandsvorsitzender, unterzeichnet.



Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(ungeprüft)	Anmerkung	Drei Monate zum 31. März 2014		Drei Monate zum 31. März 2013	
		€'000	€'000	€'000	€'000
Bruttomieterlöse		52.816		50.575	
Erträge aus Betriebskosten		19.095		19.060	
Nettoimmobilienaufwand		(20.912)		(22.413)	
Nettommieterlöse			50.999		47.222
Nettoergebnis aus Veräußerungen		(157)		67	
Kosten in Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten		(1.226)		(1.069)	
Neubewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		(15.975)		8.424	
Sonstige Abschreibungen und Wertminderungen	11	(588)		(644)	
Verwaltungsaufwendungen		(5.120)		(6.164)	
Nettobetriebsgewinn		27.933		47.836	
Netto-Finanzaufwendungen	12	(42)		(14.818)	
Gewinn vor Steuern			27.891		33.018
Steueraufwand für den Berichtszeitraum	13	(1.949)		(2.249)	
Gewinn nach Steuern für den Berichtszeitraum			25.942		30.769
Davon entfallen auf:					
Eigentümer der Muttergesellschaft		25.954		30.783	
Nicht beherrschende Anteile		(12)		(14)	
			25.942		30.769
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €-Cent, davon entfallen auf die Aktionäre		6,9		8,2	

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(ungeprüft)	Drei Monate zum 31. März 2014		Drei Monate zum 31. März 2013	
	€'000	€'000	€'000	€'000
Gewinn für den Berichtszeitraum	25.942		30.769	
Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können:				
Währungsdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Betriebe entstehen (nach latenten Steuern)	(7.847)		4.780	
Änderungen bei der Sicherungsrücklage (nach latenten Steuern)	(611)		1.580	
Summe Einnahmen für den Berichtszeitraum		17.484		37.129
Davon entfallen auf:	17.496		37.143	
Eigentümer der Muttergesellschaft	(12)		(14)	
Nicht beherrschende Anteile		17.484		37.129

Verkürzte konsolidierte Cash Flow Übersicht

(ungeprüft)	Drei Monate zum 31. März 2014	Drei Monate zum 31. März 2013
	€'000	€'000
Nettogeldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	33.335	28.060
Cashflow verwendet für Investitionstätigkeit	(17.621)	(17.078)
Cashflow verwendet für Finanzierungsaktivitäten	(26.324)	(26.117)
Nettorückgang der liquiden Mittel	(10.610)	(15.135)
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	305.577	207.843
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf gehaltene liquide Mittel	(482)	(271)
Als zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte klassifizierte liquide Mittel	(60)	-
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	294.425	192.437



Konsolidierte Veränderung im Eigenkapital

Anmerkung	Grundkapital	Sonstige Rückstellungen	Hedging-Rücklagen	Ein-behaltene Gewinne	Währungs-um-rechnung	Den kontrol-lierenden Aktionären zurechen-bares Eigenkapital	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigenkapital
(ungeprüft)	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000
Saldo zum 1. Januar 2014	2.760.335	4.346	(9.522)	(389.542)	(97.588)	2.268.029	(740)	2.267.289
Summe Gesamtergebnis	-	-	(611)	25.954	(7.847)	17.496	(12)	17.484
Aktienbasierte Vergütung	-	468	-	-	-	468	-	468
Ausgabe von nennwertlosen Stückaktien	452	(84)	-	-	-	368	-	368
Dividenden	8 (22.499)	-	-	-	-	(22.499)	-	(22.499)
Saldo zum 31. März 2014	2.738.288	4.730	(10.133)	(363.588)	(105.435)	2.263.862	(752)	2.263.110

Anmerkung	Grundkapital	Sonstige Rückstellungen	Hedging-Rücklagen	Ein-behaltene Gewinne	Währungs-um-rechnung	Den kontrol-lierenden Aktionären zurechen-bares Eigenkapital	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigenkapital
(ungeprüft)	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000	€'000
Saldo am 1. Januar 2013	2.836.658	4.879	(14.441)	(457.158)	(85.505)	2.284.433	(3.061)	2.281.372
Summe Gesamtergebnis	-	-	1.580	30.783	4.780	37.143	(14)	37.129
Aktienbasierte Vergütung	-	181	-	-	-	181	-	181
Ausgabe von nennwertlosen Stückaktien	681	(174)	-	-	-	507	-	507
Dividenden	8 (18.679)	-	-	-	-	(18.679)	-	(18.679)
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	(5.820)	-	(5.820)	2.379	(3.441)
Saldo zum 31. März 2013	2.818.660	4.886	(12.861)	(432.195)	(80.725)	2.297.765	(696)	2.297.069

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

(ungeprüft)

1. Berichterstattendes Unternehmen

Atrium European Real Estate Limited („Atrium“ oder das „Unternehmen“) ist auf Jersey ansässig und registriert. Sitz des Unternehmens ist 11-15 Seaton Place, St. Helier, Jersey, Kanalinseln und die Geschäftsadresse lautet Lister House Chambers, 35 The Parade, St Helier, Jersey, Kanalinseln.

Die Haupttätigkeit von Atrium und ihrer Tochtergesellschaften (die „Gruppe“) ist das Eigentum an sowie die Verwaltung und Entwicklung von Einkaufszentren in der Handelsbranche.

Die Gruppe ist hauptsächlich in Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Russland, Ungarn und Rumänien tätig.

2. Grundlage der Erstellung

Erklärung zur Einhaltung der Vorschriften

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den durch die EU anerkannten IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt.

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollen Konzernabschluss vorgeschriebene Informationen und sollte zusammen mit dem Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Die Erstellung des Konzernabschlusses der Gruppe erfolgte in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Darstellung dieses Abschlusses in Tausend Euro („€'000“), jeweils auf die nächsten Tausend Euro gerundet.

Schätzungen

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert seitens des Managements Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den Ansatz von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie Erträgen und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die wesentlichen Beurteilungen, die seitens der Geschäftsführung bei der Erstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses im Rahmen der Bilanzierungsrichtlinien vorgenommen wurden, sowie die wichtigsten Schätzungsunsicherheiten waren die gleichen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Mit Ausnahme der Darstellung in Erläuterung 9 ist die Gruppe der Ansicht, dass sich die Buchwerte finanzieller Vermögenswerte

und Verbindlichkeiten, die im Zwischenabschluss zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen werden, nicht wesentlich von ihrem Marktwert unterscheiden. Darlehen an Drittparteien mit einem Buchwert von €8,0 Millionen (31. Dezember 2013: €8,0 Millionen) wurden wertberichtigt, um den einbringlichen Betrag zu reflektieren.

3. Wesentliche Bilanzierungsgrundsätze

Die von der Gruppe in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungsgrundsätze entsprechen jenen des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2013, außer in Bezug auf neue, von der Gruppe per 1. Januar 2014 eingeführte Standards, wie unten beschrieben.

Änderungen und Interpretationen bestehender Standards mit Wirkung im aktuellen Berichtszeitraum

- IAS 32 *Finanzinstrumente: Darstellung – Aufrechnung finanzieller Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten* (Änderung Dezember 2011). Die Änderungen regeln die speziellen Bedingungen für eine Aufrechnung finanzieller Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten. Die Änderungen gelten rückwirkend, und zwar für Berichtszeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Die Änderung hatte keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss der Gruppe.
- Änderungen zu IAS 36 – Offenlegung des erzielbaren Betrags für nicht finanzielle Vermögenswerte. Im Rahmen der Änderungen von IAS 36 erfolgte eine Berichtigung der unbeabsichtigten Anforderung in IFRS 13 (Bemessung zum beizulegenden Zeitwert) den erzielbaren Betrag jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit anzugeben, der ein beträchtlicher Firmenwert oder immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Laufzeit zugeordnet wurden. In Folge der Änderungen muss der erzielbare Betrag nur dann ausgewiesen werden, wenn eine Wertminderung bilanziert oder rückgängig gemacht wurde. Die Änderung betrifft lediglich die Offenlegung und hat keine Auswirkungen auf die Finanz- oder Ertragslage der Gruppe.

Neue Rechnungslegungsstandards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, die noch nicht in Kraft sind und seitens der Gruppe nicht vorzeitig übernommen wurden

- IFRS 9 *Finanzinstrumente*. Das IASB veröffentlichte im November 2009 IFRS 9 als ersten Schritt für die Ablösung von IAS 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung* (der Standard wird nicht vor 1. Januar 2017 in Kraft treten, wobei das endgültige Datum seitens des IASB festgelegt wird, wenn andere Teile von IFRS 9 endgültig ausgearbeitet wurden; er kann jedoch, vorbehaltlich der EU-Vorgaben, bereits früher angewandt werden). IFRS 9 (2009) erhält das gemischte Bewertungsmodell mit zwei vorrangigen Klassifizierungskategorien für finanzielle Vermögenswerte, vereinfacht dieses jedoch: Bewertung zu fortgeführten

Anschaffungskosten und Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die Grundlage der Klassifizierung ist abhängig vom Geschäftsmodell des Unternehmens und den vertraglichen Besonderheiten bei den Zahlungsströmen des finanziellen Vermögenswerts. Die Richtlinien von IAS 39 hinsichtlich Wertminderung finanzieller Vermögenswerte und Hedge Accounting finden weiterhin Anwendung. Die Gruppe prüft derzeit den Standard, um dessen Auswirkungen auf die Berichterstattung festzustellen.

- IFRS 9 *Finanzinstrumente* (Änderungen Oktober 2010) normiert ergänzend zu der im November 2009 herausgegebenen Version die Anforderungen für die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten und die Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Standard enthält ferner jene Paragraphen des IAS 39, die sich mit der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts und der Rechnungslegung von in einem Vertrag eingebetteten Derivaten befassen, bei deren Träger es sich nicht um finanzielle Vermögenswerte handelt, sowie die Regelungen von IFRIC 9 *Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate*. Der Standard tritt frühestens am 1. Januar 2017 in Kraft, wobei das endgültige Datum seitens des IASB festgelegt wird, wenn andere Teile von IFRS 9 endgültig ausgearbeitet wurden; er kann jedoch, vorbehaltlich der EU-Vorgaben, bereits früher angewandt werden. Die Gruppe prüft derzeit den Standard, um dessen Auswirkungen auf die Berichterstattung festzustellen.

- IFRIC Interpretation 21 „Abgaben“ regelt, dass ein Unternehmen eine Abgabenschuld nur dann ansetzen soll, wenn jene Aktivität gesetzt wird, die die Zahlung nach der einschlägigen Gesetzgebung auslöst. Wird eine Abgabenschuld durch Erreichen einer Mindestgrenze ausgelöst, so konkretisiert die Interpretation, dass die Schuld erst dann angesetzt werden soll, wenn die spezifizierte Mindestgrenze erreicht wird. IFRIC bezieht sich nicht auf Ertragsteuern, Strafzahlungen und andere Strafen oder auf den Erwerb von Vermögenswerten von Regierungen.

IFRIC 21 gilt für Geschäftsjahre ab oder nach dem 1. Januar 2014, wobei die EU IFRIC noch nicht übernommen hat. Die Gruppe ist der Ansicht, dass die Anwendung der Interpretation keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss haben wird.

- Am 12. Dezember 2013 hat das International Accounting Standards Board (IASB) zwei Zyklen für jährliche Verbesserungen von IFRSs – Zyklus 2010-2012 und 2011-2013 veröffentlicht, die elf Änderungen zu neun Standards beinhalten. Die Änderungen gelten ab 1. Juli 2014 entweder zukünftig oder rückwirkend. Die EU hat diese jährlichen Verbesserungen noch nicht übernommen. Nach Ansicht der Gruppe wird die Anwendung der Verbesserungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss nach sich ziehen. Die für die Gruppe möglicherweise relevanten Änderungen sind untenstehend aufgeführt.

- Änderung zu IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütungen – Diese Änderung verdeutlicht die Definition von ‘Ausübungsbedingungen’ durch gesonderte Definition der Begriffe ‘Leistungsbedingung’ und

‘Servicebedingung’.

- Änderung zu IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse – Das Ziel der Änderung liegt darin, bestimmte Rechnungslegungsaspekte für bedingte Gegenleistungen bei Unternehmenszusammenschlüssen genauer zu erläutern.
- Änderung zu IAS 40 Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien – Die Änderung verdeutlicht die Beziehung von IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse und IAS 40 als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien in Bezug auf die Klassifizierung eines Objekts als Finanzinvestment oder eigengenutzte Immobilie.
- Änderung zu IFRS 13 Beizulegender Zeitwert – Die Änderung der Grundlagen für Schlussfolgerungen gibt vor, dass kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten ohne festen Zinssatz mit dem Rechnungsbetrag bewertet werden können, wenn der Diskontierungseffekt gering ist.

4. Vermietete Immobilien

Das derzeitige Portfolio der vermieteten Immobilien der Gruppe besteht aus 153 Objekten (31. Dezember 2013: 153).

Die unten stehende Tabelle zeigt den Roll Forward des Portfolios der vermieteten Immobilien:

	Drei Monate zum 31. März 2014 €'000	Geschäfts- jahr zum 31. Dezember 2013 €'000
Saldo am 1. Januar	2.356.164	2.185.336
Zugänge - neue Objekte	-	146.012
Zugänge - technische Verbesserungen, Erweiterungen	2.601	30.811
Veränderungen - Finanzierungsleasing	281	4.755
Umgliederung von Entwicklungsprojekten und Grundstücken	109.727	877
Währungsumrechnungsdifferenz	(140)	(18.660)
Neubewertung von vermieteten Immobilien	3.190	14.712
Veräußerungen	(245)	(7.679)
Stand am Ende des Berichtszeitraums	2.471.578	2.356.164

Am 20. März 2014 wurde das Shopping Center Atrium Felicity in Lublin, Polen, eröffnet, und wurde das Objekt von den Entwicklungsprojekten in das Portfolio der vermieteten Immobilien übertragen.

5. Entwicklungsprojekte und Grundstücke

Die unten stehende Tabelle zeigt den Roll Forward des Portfolios von Entwicklungsprojekten und Grundstücken.

	Drei Monate zum 31. März 2014 €'000	Geschäfts- jahr zum 31. Dezember 2013 €'000
Saldo am 1. Januar	583.637	538.395
Zugänge – Kosten für Grundstücke und Errichtung	22.097	54.737
Zugänge - Neue Immobilien	-	28.862
Veränderungen - Finanzierungsleasing	(3.297)	2.910
Übertrag auf vermietete Immobilien und als zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	(151.210)	(877)
Veräußerungen	-	(4.817)
Kapitalisierte Zinsen	206	799
Währungsumrechnungsdifferenz	-	(374)
Neubewertung von Entwicklungsprojekten und Grundstücken	(19.165)	(35.998)
Stand am Ende des Berichtszeitraums	432.268	583.637

Im Juli 2013 hat die Gruppe Verträge mit Generalunternehmern für die zweite Phase der Sanierung unseres Atrium Copernicus Centers in Torun, Polen, unterzeichnet. Zusammen mit der ersten Phase, bestehend aus dem Ausbau eines mehrstöckigen Parkhauses, wird das Center durch die Erweiterung um zusätzlich 17.300 m² Bruttomietfläche und weitere 640 Parkplätze vergrößert. Die Nettozusatzkosten für den Abschluss des Projekts betragen circa €22,3 Millionen.

Für Informationen in Bezug auf zu Veräußerungszwecken gehaltene Grundstücke, siehe Erläuterungen 7 und 17.

6. Liquide Mittel

Zum 31. März 2014 hielt die Gruppe Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Gesamtwert von €294,4 Millionen (31. Dezember 2013: €305,6 Millionen). Die Gruppe hielt Zahlungsmittel in Höhe von €6,7 Millionen (31. Dezember 2013: €6,3 Millionen) als Sicherheit für Garantien und/oder sonstige von verschiedenen Banken für die Gruppe ausgegebene verfügbarsbeschränkte Zahlungsmittel.

7. Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die wesentlichen Kategorien von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten einer Tochtergesellschaft, die zu Veräußerungszwecken gehalten werden, sind per Ende des Berichtszeitraums folgende:

	31. März 2014 €'000
Anlagevermögen	
Entwicklungsprojekte und Grundstücke	41.483
Sonstiges Anlagevermögen	5.786
Umlaufvermögen	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60
Sonstiges Umlaufvermögen	21
Summe Aktiva	47.350
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	350
Nettovermögen am Ende des Berichtszeitraums	47.000

Für weitere Einzelheiten siehe Erläuterung 17 'Nachfolgende Ereignisse'.

8. Eigenkapital

Zum 31. März 2014 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien 375.031.601 (31. Dezember 2013: 374.899.934 Aktien). Im Dreimonatszeitraum zum 31. März 2014 zahlte Atrium eine Dividende von €0,06 (3 Monate 2013: €0,05) je Stammaktie aus, wobei der ausbezahlte im Gesamtbetrag €22,5 Millionen (3 Monate 2013: €18,7 Millionen) betrug.

9. Ausleihungen

	31. März 2014		31. Dezember 2013	
	Netto buchwert €'000	Marktwert €'000	Netto buchwert €'000	Marktwert €'000
Anleihen	499.352	513.443	499.066	506.083
Kredite	303.123	304.196	304.489	305.253
Gesamt	802.475	817.639	803.555	811.336

Die Marktwerte der Kredite und Anleihen wurden von einem externen Gutachter unter Verwendung diskontierter Cashflow-Modelle, Nullkosten-Derivate-Strategien für die Festlegung künftiger Werte von Marktvariablen und des Black-Scholes-Modells zur Festlegung der Preise von Derivaten bestimmt.

Ferner wurden sie unter Bezugnahme auf Marktparameter bestimmt, wovon die Wichtigsten nachfolgend angeführt sind:

- notierte EUR-Interbank Zinsstrukturkurve;
- notierte CZK-Interbank Zinsstrukturkurve;
- Volatilität des EUR Swap-Satzes;
- Kassa-Wechselkurse CZK/EUR und
- Fair Value von betroffenen Markttransaktionen.

Die Bestimmung der Marktwerte für Anleihen und Kredite erfolgt im Rahmen der Stufe 2 der Fair Value Hierarchie, wie in IFRS 13 definiert.

Die Fälligkeiten der Ausleihungen gestaltet sich wie folgt:

	31. März 2014 Netto buchwert €'000	31. Dezember 2013 Netto buchwert €'000
Innerhalb eines Jahres	5.556	5.511
Im zweiten Jahr	75.908	75.544
Im dritten bis einschließlich fünften Jahr	269.226	270.290
Nach fünf Jahren	451.785	452.210
Gesamt	802.475	803.555

10. Derivate

Die Gruppe hat im Jahr 2011 zwei Zinsswapverträge (Interest Rate Swap, „IRS“) in Verbindung mit zwei Bankkrediten abgeschlossen, die durch neu erworbene Objekte gesichert sind. Im Rahmen dieser Swaps werden variable gegen feste Zinssätze getauscht. Es handelt sich um Cash Flow-Hedges, um das Kapitalflussrisiko der Gruppe bei Bankkrediten mit variablem Zinssatz zu verringern. Die IRS werden zum Marktwert mit Hilfe von diskontierten künftigen Cash Flows ausgewiesen.

Zum 31. März 2014 sind die IRSs in einer Passivposition und haben einen beizulegenden Zeitwert von circa €12,5 Millionen (31. Dezember 2013: €11,8 Millionen). Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der IRSs erfolgt aufgrund von Inputfaktoren, bei denen es sich um keine Kursnotierungen in aktiven Märkten handelt. Bei den Inputs für die Bestimmung der zukünftigen Cash Flows handelt es sich um die 3 Monats-Euribor Forward-Kurve mit einem angemessenen Diskontierungsfaktor. Die Inputfaktoren werden entweder direkt (d.h. als Kurse) oder indirekt (d.h. aus Kursen abgeleitet) zugrundegelegt. Diese IRS werden daher gemäß IFRS 13 als Stufe 2-Bewertungen des beizulegenden Zeitwerts klassifiziert.

11. Sonstige Abschreibungen und Wertminderungen

	Drei Monate zum 31. März	
	2014 €'000	2013 €'000
Sonstige Abschreibung und Amortisierung	(588)	(448)
Wertminderungen	-	(196)
Gesamt	(588)	(644)

12. Netto-Finanzaufwendungen

	Drei Monate zum 31. März	
	2014 €'000	2013 €'000
Zinserträge	269	930
Zinsaufwendungen	(8.161)	(5.601)
Finanzierungsleasing Zinsaufwand	(1.435)	(1.420)
Währungsdifferenzen	9.297	(7.896)
Wertminderung von Finanzinstrumenten	(74)	(831)
Sonstige Finanzerträge	62	-
Gesamt	(42)	(14.818)

13. Steueraufwand für den Berichtszeitraum

	Drei Monate zum 31. März	
	2014 €'000	2013 €'000
Körperschaftsteueraufwand des Berichtszeitraums	(358)	(940)
Latenter Steueraufwand	(1.422)	(1.421)
Bereinigungen aus vorherigen Berichtszeiträumen	(169)	112
Gesamt	(1.949)	(2.249)

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

14. Segmentberichterstattung

Geschäftssegmente

Für den Zeitraum zum 31. März 2014	Segment der vermieteten Immobilien €'000	Segment der Entwicklungsprojekte €'000	Überleitungsposition €'000	Gesamt €'000
Bruttomieterlöse	52.816	-	-	52.816
Erträge aus Nebenkosten	19.095	-	-	19.095
Nettoimmobilienaufwand	(20.912)	-	-	(20.912)
Nettommieterlöse	50.999	-	-	50.999
Nettoergebnis aus Akquisitionen und Veräußerungen	(157)	-	-	(157)
Kosten in Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten	-	(1.226)	-	(1.226)
Neubewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	3.190	(19.165)	-	(15.975)
Sonstige Abschreibungen und Wertminderungen	(486)	-	(102)	(588)
Verwaltungsaufwendungen	(3.000)	938	(3.058)	(5.120)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)	50.546	(19.453)	(3.160)	27.933
Netto-Finanzaufwendungen	(5.136)	6.828	(1.734)	(42)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern für den Berichtszeitraum	45.410	(12.625)	(4.894)	27.891
Steuergutschrift/(Belastung) für den Berichtszeitraum	(776)	(913)	(260)	(1.949)
Gewinn/(Verlust) nach Steuern für den Berichtszeitraum	44.634	(13.538)	(5.154)	25.942
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.471.578	*473.751	-	2.945.329
Anlagevermögen im Segment	2.543.715	506.253	290.427	3.340.395
Verbindlichkeiten im Segment	777.441	88.536	211.308	1.077.285

* einschließlich €41.483.000, die zum 31. März 2014 als zu Veräußerungszwecken gehalten klassifiziert wurden.



Für den Zeitraum zum 31. März 2013	Segment der vermieteten Immobilien €'000	Segment der Entwicklungsprojekte €'000	Überleitungsposition €'000	Gesamt €'000
Bruttomieterlöse	50.575	-	-	50.575
Erträge aus Nebenkosten	19.060	-	-	19.060
Nettoimmobilienaufwand	(22.413)	-	-	(22.413)
Nettommieterlöse	47.222	-	-	47.222
Nettoergebnis aus Akquisitionen und Veräußerungen	67	-	-	67
Kosten in Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten	-	(1.069)	-	(1.069)
Neubewertung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	8.891	(467)	-	8.424
Sonstige Abschreibungen und Wertminderungen	(527)	-	(117)	(644)
Verwaltungsaufwendungen	(2.762)	(414)	(2.988)	(6.164)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)	52.891	(1.950)	(3.105)	47.836
Netto-Finanzaufwendungen	(5.470)	(5.573)	(3.775)	(14.818)
Gewinn/(Verlust) vor Steuern für den Berichtszeitraum	47.421	(7.523)	(6.880)	33.018
Steuergutschrift/(Belastung) für den Berichtszeitraum	(1.918)	(224)	(107)	(2.249)
Gewinn/(Verlust) nach Steuern für den Berichtszeitraum	45.503	(7.747)	(6.987)	30.769
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.197.710	549.118	-	2.746.828
Anlagevermögen im Segment	2.274.393	596.947	210.687	3.082.027
Verbindlichkeiten im Segment	691.198	87.145	6.615	784.958

15. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im März 2014 hat das Vergütungs- und Nominierungsgremium die jährlichen Bonuszahlungen für 2013 festgelegt. Rachel Lavine, Chief Executive Officer, wurde ein Gesamtbonus von €655.000 gewährt, der einen garantierten Mindestbonus von €375.000 enthält.

16. Eventualverbindlichkeiten

Gegenüber den Eventualverbindlichkeiten der Gruppe, wie sie in Erläuterung 2.41 des Jahresfinanzberichts 2013 dargestellt sind, waren keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen. Atrium ist in verschiedene Gerichtsverfahren involviert, in welchen Inhaber von Austrian Depositary Receipts Verluste aufgrund von Preisfluktuationen im Jahr 2007 und damit verbundene potenzielle Ansprüche behaupten. Zum 14. Mai 2014, dem letztmöglichen praktikablen Datum vor der Freigabe dieses Berichts, belief sich der Gesamtbetrag an Forderungen aus Verfahren, an denen Atrium beteiligt ist, auf circa €14,9 Millionen. Die Anzahl der Ansprüche und der Betrag an Forderungen werden sich im Laufe der Zeit voraussichtlich ändern, weil Klagen im Verfahrensverlauf abgewiesen, zurückgezogen oder Streitigkeiten auf sonstige Weise beigelegt werden.

Die Verfahren befinden sich in unterschiedlichen Stadien und werden voraussichtlich in einigen Jahren erledigt sein. Obwohl in Bezug auf diese Verfahren eine Rückstellung, basierend auf dem aktuellen Wissensstand und Annahmen des Vorstands, gebildet wurde, die auch

die damit verbundenen geschätzten Verfahrenskosten einschließt, kann der tatsächliche Ausgang der Verfahren und der Zeitpunkt ihrer Erledigung seitens des Unternehmens derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Atrium weist die Ansprüche zurück und verteidigt sich vehement.

Die anhaltende Unsicherheit in den verschiedenen Volkswirtschaften, in denen die Gruppe tätig ist und Vermögenswerte besitzt, insbesondere die Eurozone und die aufstrebenden Märkte, in die die Gruppe investiert, könnte zu wesentlichen Wertänderungen der Vermögenswerte in nachfolgenden Berichtszeiträumen führen. Der Vorstand ist derzeit nicht in der Lage, das Ausmaß derartiger Wertänderungen genau einzuschätzen.

17. Nachträglich eingetretene Ereignisse

Im April 2014 hat die Gruppe den Verkauf einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft, die ein Grundstück in Istanbul, Türkei, besitzt, um den Kaufpreis von €47 Millionen abgeschlossen. Das Grundstück wird zum Ende des Berichtszeitraums als zu Veräußerungszwecken gehaltener Vermögenswert ausgewiesen.

Im April 2014 hat Atrium zudem im Jahr 2005 begebene und 2015 fällige Anleihen mit einem Nominalwert von €20,5 Millionen zurückgekauft. Der aus dem Anleiherückkauf resultierende Nettoverlust betrug €0,8 Millionen.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers für Atrium European Real Estate Limited

Einführung

Atrium European Real Estate Limited („Atrium“) hat uns beauftragt, den verkürzten Konzernzwischenabschluss für die drei Monate bis zum 31. März 2014 prüferisch durchzusehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die verkürzte konsolidierte Bilanz per 31. März 2014, die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für den Dreimonatszeitraum bis 31. März 2014, die verkürzte konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für den Dreimonatszeitraum bis 31. März 2014, die verkürzte Kapitalflussrechnung und die verkürzte konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung für die drei Monate bis 31. März 2014 sowie den Anhang.

Wir haben alle anderen Informationen des Zwischenfinanzberichts gelesen und daraufhin geprüft, ob dieser offenkundige Unrichtigkeiten bzw. wesentliche Ungereimtheiten im Vergleich zu den Informationen aufweist, die im verkürzten Konzernzwischenabschluss enthalten sind.

Dieser Bericht wird lediglich für Atrium im Rahmen unserer Beauftragung erstellt und dient ausschließlich dem Zweck, den verkürzten Konzernzwischenabschluss von Atrium entsprechend zu beurteilen. Außer gegenüber Atrium schließen wir jegliche Haftung für unsere Arbeit, für diesen Bericht und für das abschließende Urteil aus, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Der Zwischenfinanzbericht liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und wurde von diesen verabschiedet.

Wie in Anmerkung 2 beschrieben, wurde der konsolidierte Jahresabschluss von Atrium in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß dem durch die EU übernommenen IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Unsere Verantwortung

Unsere Verantwortung besteht darin, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Beurteilung über den verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Unsere prüferische Durchsicht erfolgte unter Beachtung des International Standard on Review Engagements (UK und Irland) 2410, 'Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity', der seitens des Auditing Practices Board für die Anwendung in Großbritannien herausgegeben wurde. Die prüferische Durchsicht von Zwischenabschlüssen umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang als eine Abschlussprüfung gemäß den International Standards on Auditing (UK und Irland) und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare

Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Dementsprechend erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Dreimonatszeitraum bis 31. März 2014 nicht in allen wesentlichen Aspekten gemäß dem in der EU anzuwendenden IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde.

Heather J MacCallum

für und im Namen von KPMG Channel Islands Limited

Chartered Accountants and Recognized Auditors

37 Esplanade

St Helier

Jersey

JE4 8WQ

15. Mai 2014

Hinweis:

- Die Pflege und inhaltliche Richtigkeit der Website von Atrium European Real Estate Limited liegt in der Verantwortung der Geschäftsleitung und ist nicht Aufgabe von KPMG Channel Islands Limited im Rahmen der durchgeführten Arbeiten. KPMG Channel Islands Limited übernimmt daher keine Verantwortung für Änderungen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses oder des Prüfberichts seit 15. Mai 2014. KPMG Channel Islands Limited hat nach dem 15. Mai 2014 keine weiteren Handlungen in Bezug auf den Zwischenabschluss vorgenommen.
- Die Gesetzgebung in Jersey in Bezug auf die Erstellung und Verbreitung von verkürzten konsolidierten Zwischenabschlüssen kann von der Gesetzgebung anderer Gerichtsbarkeiten abweichen. Der Vorstand bleibt weiterhin dafür verantwortlich, die Erstellung und den damit verbundenen Prozess zu überwachen und sicherzustellen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in jeder Hinsicht vollständig ist und keiner Weise geändert wird.



Vorstand, Geschäftsleitung, professionelle Berater und wesentliche Standorte

Vorstand

Chaim Katzman
Rachel Lavine
Joseph Azrack
Noam Ben-Ozer
Peter Linneman
Simon Radford
Roger Orf
Aharon Soffer
Thomas Wernink
Andrew Wignall

Geschäftsleitung

Rachel Lavine	CEO
Soňa Hybnerová	CFO
Nils-Christian Hakert	COO (bis 31.03.2014)
Josip Kardun	COO und stellvertretender CEO
Thomas Schoutens	CDO
Geraldine Copeland-Wright	GC
Liad Barzilai	Leiter Akquisitionen
Ljudmila Popova	Head of Business Entwicklung & Investor Relations

Administrator und Registrar:

Aztec Financial Services (Jersey) Limited
11-15 Seaton Place
St Helier
Jersey
JE4 0QH

Unabhängige Abschlussprüfer:

KPMG Channel Islands Limited
Chartered Accountants
37 Esplanade
St Helier
Jersey
JE4 8WQ

Berater Medienbeziehungen:

FTI Consulting
Holborn Gate, 26 Southampton Buildings
London, WC2A 1PB, UK

Firmensitz:

11-15 Seaton Place
St Helier
Jersey
JE4 0QH

Geschäftsadresse:

Lister House Chambers
35 The Parade
St Helier
Jersey
JE2 3QQ

Wichtigste Standorte:

Tschechische Republik

Manhattan Real Estate Management s.r.o.
U Libeňského pivovaru 63/2, CZ-180-00
Prag

Ungarn

Manhattan Real Estate Management Kft
Bécsi út 154, HU-1032
Budapest

Niederlande

Atrium European Management NV
World Trade Center, C tower, Strawinskylaan 941,
1077 XX Amsterdam

Polen

Atrium Poland Real Estate Management Sp. z o.o.
Al. Jerozolimskie 148, PL-02-326
Warsaw

Rumänien

Atrium Romania Real Estate Management SRL
Auchan Mall Office, Et.1, Office 2
560A Iuliu Maniu Boulevard
Bukarest

Russland

OOO Manhattan Real Estate Management
JAVAD Business Centre, The Triumph Palace
Chapaevskiy pereulok, Building 3, RU-125057
Moskau

Kontakt:

Website: www.aere.com
Analysten & Investoren: ir@aere.com
Medien: atrium@fticonsulting.co
Allgemeine Anfragen: atrium@aere.com

Titelbild:

Einkaufszentrum Atrium Dominikańska in Wrocław, Polen

